

Modekreis zieht alle magisch an

Um feine Stoffe, edlen Zwirn und prachtvolle Roben drehte es sich an diesem Donnerstagabend im Hermann Josef Abs Saal der Deutschen Bank bei der Couture 2012, der 12. Modenschau des Modekreises Frankfurt. Dem Ruf waren zahlreiche prominente Frankfurter gefolgt. Darunter Stadel-Chef Max Hollein,

Ardi Goldmann und die Moderatorinnen Heike Maurer und Karin Tietze-Ludwig. Das Ehepaar Gisela und Hans-Georg Muth war eigens aus Düsseldorf gekommen. Sie wollten sich die Präsentationen der neun Designer nicht entgehen lassen. Die Damen erschienen elegant gekleidet, aber nicht glamourös.



Diese Oberteile hat der Modedesigner Hans Schwarz geschaffen

Fotos (7): Chris Christes



Modemacherin Nina Hollein

Hollein hat spezielle Mannequins

Nina Hollein hat ganz spezielle Mannequins „Meine Models probieren die Kleider schon lange vor der Show an und gewöhnen sich dann an ihr Outfit“, erzählt die gebürtige Österreicherin. Gewissermaßen das Designer-Kleid als zweite Haut.

Das liegt wohl daran, dass die Frau von Stadel-Chef Max Hollein auch mit Kindern arbeitet. „Ich arbeite auch nicht mit professionel-

len Kindermodels, meine Models wachsen mit meiner Mode mit“, sagt sie.

Das heißt sie arbeiten von klein an bis zum Teenie-Alter für die Designerin und haben dann am nächsten Tag in der Schule viel zu berichten. Trotz allem, gab es aber keine Pannen während der Präsentation der farbenfrohen Entwürfe der Modemacherin. „Es lief alles nach Plan“, verrät sie erleichtert.

Amanandis hat Pläne Avantgardistische Roben

Ein wenig zu spät trudelte Kicker Ioannis Amanandis ein und verpasste prompt einen Teil der Show. Lässig plauderte der bärtige Ex-Eintracht-Spieler später über seine Pläne. So hat er ja jüngst eine opulente Villa in Frankfurt errichtet und

ist immer wieder in der Mainmetropole. Zurzeit lebt der 30-Jährige auf noch auf Zypern und genießt die Sonne. „In naher Zukunft habe ich schon vor, mir hier in meiner Heimat wieder eine aufzubauen“, erzählt er.

Ex-Lotto Fee Karin Tietze-Ludwig zeigte sich beeindruckt von den Kreationen des Abends und zeichnete die Roben als „avantgardistisch“. Sie war mit einer Freundin gekommen und fand vor allem, dass die Röcke etwas kurz und gewagt wa-

ren. „Das kann nicht unbedingt jeder tragen“, sagte sie. Ihre Favoritin unter den Designern war an diesem Abend Elvira Kirsch. Über 30 Jahre lang, bis 1998 war Karin Tietze-Ludwig bei der Ziehung der Lottozahlen dabei.



Ex-Eintracht-Kicker Ioannis Amanandis



Die frühere Lottofee Karin Tietze-Ludwig mit Freundin.

Der 80er Look ist zurück

Manch einer wunderte sich, wer die drei adretten Herren waren, die nicht im edlen Anzug erschienen und trotzdem die Blicke der Damen auf sich zogen.

Guido Frauenrath, Alex Pernhorst und Peter Carstens genossen den lässigen Aufzug bevor sie später von Berufs wegen edel gekleidet vor den Zuschauern über den Catwalk flanieren. Alle drei sind sich einig – der Achtziger-Look ist zurück



Sie sind sich einig: Guido Frauenrath, Alex Pernhorst und Peter Carstens

und die Hosen werden wieder höher getragen. Also meine Herren – ab jetzt den Hosenbund nach oben gezogen!

Grau, blau, leicht und haarig

Designer Cem Mustafa Abaci weiß, was der Trend für den Herren ist in dieser Saison: „Grau, Blau, Leicht, Haarig“, sind die Attribute der Mode, die der Designer kreiert und die er auch selbst gerne trägt. „Aber eigentlich ist in der Mode alles erlaubt“, sagt er mit einem augenzwinkernden Blick auf Ardi Goldmann, der in einem Mustermix-Anzug mit Canvas-Turnschuhen erschien. Lediglich Frauen in Jeansröcken mit Leggings darunter seien nicht so wirklich sein Geschmack verrät der Modeschöpfer. der seine Kollektion präsentierte.



Designer Cem Mustafa Abaci

Gisela Muth ist ein Modefreak

Gisela Muth ist ein absoluter Modefreak. Daher ließ sie es sich nicht nehmen, extra aus Düsseldorf anzureisen, um die „Couture 2012“ zu verfolgen. Sie selbst trägt am liebsten Alexander Mc Queen und John Galliano: „Ich mag es knallend und bunt. Um mich über die neuesten Trends zu informieren, reise ich oft zu Fashionweeks nach Paris, London oder New York“, erzählt sie. Zwischen Manhattan und Mainhattan sei aber doch ein bedeutender Unterschied: „Die Gäste hier sehen alle so schlapperig aus. Niemand ist wirklich glamourös gekleidet.“



Kam aus Düsseldorf: Gisela Muth

Bildungsanbieter präsentieren sich auf der Hauptwache

Frankfurt. Beim vierten Deutschen Weiterbildungstag werben heute, Freitag, mehr als zehn Bildungseinrichtungen der Region in der B-Ebene der S-Bahn-Station Hauptwache für die Idee des lebensbegleitenden Lernens.

Der Deutsche Weiterbildungstag soll auf die wachsende Bedeutung von Bildung und Weiterbildung für die Gesellschaft und den Wirtschaftsstandort Deutschland aufmerksam machen. In Frankfurt präsentieren sich von 11 bis 17 Uhr an

der Hauptwache Bildungsanbieter der Region.

Von 11 Uhr an gibt es Informationsstände über Bildungsangebote und Fördermöglichkeiten wie den Qualifizierungsscheck. Ein Stelzenläufer lockt zu den Informations-

ständen, an denen Beratung, kurze Übungen und eine Verlosung geboten werden. Der Deutsche Weiterbildungstag ist eine gemeinsame Initiative verschiedener Verbände, Institutionen und Unternehmen der Weiterbildungsbranche. red

Bauarbeiten behindern Verkehr

Frankfurt. Von Montag an wird es in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Bahnhofsviertel). Dann wird mit Bauarbeiten zur Deckenerneuerung zwischen Wiesenhüttenstraße und Mainluststraße begonnen, teilt die Stadt mit. Die Bauarbeiten er-

folgen in einzelnen Bauabschnitten. Daraus ergeben sich Behinderungen für den fließenden und ruhenden Verkehr. Der Anliegerverkehr wird aufrecht erhalten. Die Arbeiten werden bis zum 31. Oktober andauern. red

Musik mit Mainblick

Frankfurt. Zu Gast im Historischen Museum ist „Clavier am Main“ mit einem Kammermusikabend im Leopold Sonnemann-Saal, dem neuen Veranstaltungssaal des Museums in den historischen Altbauten mit Mainblick. Die Veranstaltung „Seien Sie mir ewig gut!“ am Samstag, 22. September, um 20 Uhr, Fahrtor 2, ist der Auftakt zu einer Konzertreihe musikalisch-historischer Schätze der Region um Frankfurt und Mainz, die auf historischen Instrumenten zur Aufführung kommen. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 11 Euro. Kartenreservierung über Clavier am Main, Telefon 093 95-9978 11, E-Mail info@clavier-am-main.de.red

Führung auf dem Uni-Campus

Frankfurt. Die Kunsthistorikerin und Volkshochschul-Dozentin Regine Löttsch führt durch Gebäude, Garten und Geschichte des neuen Campus im Westend. Im Mittelpunkt steht der Poelzig-Bau, der wie kein anderes Gebäude Frankfurts die ambivalente deutsche Geschichte symbolisiert. Treffpunkt ist am Sonntag, 23. September, um 14.30 auf dem Campus, Grünburgplatz. Die Führung kostet 15 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. red

Wohnprojekte stellen sich vor

Frankfurt. Im Rahmen der bundesweiten Aktionstage Gemeinschaftliches Wohnen 2012, ausgerichtet von der Bundesvereinigung FORUM Gemeinschaftliches Wohnen, stellen sich Wohnprojekte in allen Bundesländern mit unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen vor. Die Anmeldezahlen spiegeln wider, dass neue Wohnformen in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind. Das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen feiert dabei sein zehnjähriges Bestehen. Aus einer ersten Initiative, die sich 2002 gegründet hat, ist inzwischen ein Verein entstanden, dem knapp 30 Wohninitiativen und Wohnprojekte angehören. Seit März 2009 wird das Netzwerk Wohnen von der Stadt Frankfurt gefördert. Der Geburtstag wird heute im Studierendenhaus auf dem Campus Bockenheim im Kommunikationszentrum – Café KOZ, Mertonstraße 26-28 ab 15.30 Uhr gefeiert. Details zum Programm im Internet unter www.gemeinschaftliches-wohnen.de. red

Jungköche kochen um den Titel

Frankfurt. Auch auf kulinarischem Gebiet möchte Frankfurt den Gästen aus aller Welt Spitzenqualität liefern. Darum sorgt sich seit Jahren besonders intensiv der Verein der Köche Frankfurt am Main, besonders was die Schulung der Auszubildenden und Jungköche betrifft.

Dazu dient auch ein erstmals in diesem Jahr ausgetragener Teamwettbewerb für junge Köche und Auszubildende unter dem Titel „Hessische regionale Küche – Frankfurt kocht kreativ“. Jedes Team besteht aus einem Jungkoch und einem Auszubildenden. Die Teams müssen selbstständig ein Viergang-Menü für neun Personen aus einem Warenkorb von hessischen, regionalen Produkten ausführen. Das Ganze findet statt am Samstag, 22. September, im Best Western Premium IB Hotel an der Friedberger Warte. red



Frankfurter
Neue Presse

VERANSTALTUNG

Herbstfest
im Palmengarten

Basteln Sie mit an unserem FNP-Stand am Haus Rosenbrunn.

Herbstzeit ist auch Bastelzeit: Mit unseren Kreativideen wird der Herbst noch bunter und fröhlicher. Besuchen Sie uns und verzieren Sie Windlichter und Dekodrachen für ein geschmücktes Zuhause. Und wer neuen Lesestoff für die bevorstehenden Herbsttage sucht, kann einen Blick in die Neuerscheinungen unseres Buchverlages werfen.

Neben dem Stand der Frankfurter Neuen Presse lädt der Palmengarten zu weiteren Familienprogrammepunkten ein, zum Beispiel zu Kürbisschnitten, Apfelsaftkellern oder Vogelneistkästenbauen. Ein Wochenende, das Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie verspricht! Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungsinfo

Sa., 22. September 2012,
14–19:30 Uhr
So., 23. September 2012,
11–17 Uhr

Palmengarten Frankfurt
FNP-Stand vor dem Haus Rosenbrunn
Eingang Siemeyerstraße
60323 Frankfurt am Main

www.fnp.de